



Aktiv für Flüchtlinge Rheinland-Pfalz

Infobrief

3 | 2019

Liebe Engagierte und Interessierte,

da uns so viel Material zur Veröffentlichung nach der Sommerpause vorliegt, schicken wir heute mal einen ersten Teil in diesem Infobrief. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist dieses Mal eine Reihe von interessanten Veranstaltungshinweisen, teilweise als erstes „Save the date“.

Herzliche Grüße,

Okka Senst und Noah Müller

Inhalt

1	Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz	3
2	Neues von der Homepage und Facebook	6
3	Flüchtlingspolitik	8
4	Termine und Veranstaltungen	10
5	Impressum	17

1 Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz

1.1 Einladung zum Austausch

Diese Einladung zu einer Veranstaltung vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz leiten wir gerne weiter:

SAVE THE DATE



Einladung zum Austausch: „Strukturen und Maßnahmen für eine nachhaltige ehrenamtliche Integrationsarbeit – Engagement erhalten und Migrantinnen und Migrantinnen einbinden“

Wann: Freitag, 18. Oktober 2019, 10-15 Uhr

Wo: Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz (MFFJIV), Kaiser-Friedrich-Straße 5a, 55116 Mainz, Raum 600

Sehr geehrte Ehrenamtliche,

das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit befindet sich seit 2015 im Wandel. Zu Beginn stand die Nothilfe für die Geflüchteten im Vordergrund, mittlerweile sind Ehrenamtliche Wegbegleiter im Integrationsprozess – mit neuen Herausforderungen.

Wie diese Neuausrichtung des Ehrenamtes – die Überführung in eine nachhaltige Integrationsarbeit - für Rheinland-Pfalz gelingend umgesetzt werden kann, darüber möchten wir uns gerne mit Ihnen austauschen und gemeinsam mit Ihnen Maßnahmen erarbeiten.

Im Fokus steht dabei die Frage, welche Rahmenbedingungen in Ihren Augen geschaffen werden müssen, um das Engagement zu erhalten und wie Menschen mit Zuwandergeschichte dauerhaft in die ehrenamtliche Integrationsarbeit einbezogen werden können.

Als Diskussionsgrundlage werden erste Erkenntnisse und Arbeitsthesen einer Studie zur Situation des Ehrenamts in Rheinland-Pfalz dienen, die vom MFFJIV in Auftrag gegeben wurde und durch das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) realisiert wird.

Geplanter Ablauf:

9. 30 Uhr Anmeldung & Begrüßungskaffee

10 Uhr Begrüßung durch Abteilungsleiter Integration und Migration Dr. Asche

10.10 Uhr Vorstellung von Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums sowie der Koordinierungsstelle Ehrenamt („Aktiv für Flüchtlinge“)

10.25 Uhr Impulsvortrag zum Zwischenstand der Studie (ism) mit Thesen, Fragen und Anregungen zur Diskussion

10.45 - 12 Uhr Einteilung und Diskussion in Arbeitsgruppen

12-13 Uhr Mittagspause

13 – 14.30 Uhr Roundtable mit Ministerin Spiegel

Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse

15 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte merken Sie sich den Termin in Ihren Kalendern vor, die Einladung mit den weiteren Infos zu Programm, Arbeitsgruppen und Anmeldung erhalten Sie etwa 4 Wochen vor der Veranstaltung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind und Ihre Perspektive miteinbringen!

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz für Zugewanderte. Sie tragen maßgeblich dazu, dass sich die Menschen in Rheinland-Pfalz willkommen fühlen und ein neues Leben für sich und ihre Familien in Schutz und Sicherheit aufbauen können.

1.2 Kriminalisierung und Angriffe von Rechts?

SAVE THE DATE

Fachtag : „Wenn Engagement zum Problem wird: Kriminalisierung der Flüchtlingsarbeit“

Fachtag der AG Diakonie Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Diakonie Hessen, der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, der Diakonie Pfalz, „Aktiv für Flüchtlinge“ und dem Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ, Fridtjof-Nansen-Akademie)

Wann: 27. November 2019, 09:30-16 Uhr

Wo: WBZ Ingelheim

1.2.1

Die obige Veranstaltung betrifft eine Problematik, die sich Ehrenamtlichen gelegentlich stellt. Es kommt die Frage auf, ob es Probleme für die ehrenamtlich Engagierten bzw. in der Flüchtlingsarbeit Tätigen gibt, die mit Anfeindungen oder Kriminalisierung zu tun haben. Unsere Kenntnis ist dazu teilweise eher vom Hörensagen ("Die Ehrenamtlichen in ... haben sich zurückgezogen, da sie dem Druck nicht mehr standhalten"). Aber es gibt natürlich auch konkrete bekannte Fälle wie diesen: <https://www.diakonie-rwl.de/themen/migration-und-flucht/fluechtlingshilfe-1>

Wir würden gerne Genaueres wissen, so dass auch wir in diesem Bereich unterstützen und Möglichkeiten suchen können, damit umzugehen. Wir möchten alle Engagierten ermutigen, wenn Sie sich von Kriminalisierung aber auch Angriffen (von Rechts) oder Ähnlichem betroffen fühlen, uns dieses mitzuteilen. Selbstverständlich werden wir diese Informationen vertraulich behandeln.

1.3 In eigener Sache: Spendenaufruf

Am 7. Dezember 2019 möchte der Flüchtlingsrat RLP ein Konzert im Neustadtzentrum in Mainz veranstalten. Spielen wird zuerst die [Band „Absinto Orkesta“](#). Ausklingen wird der Abend mit einer DJane, die tanzbare Balkanmusik auflegt.

Für das Konzert fallen natürlich eine Reihe Kosten an. Für einen Teil der Kosten versucht Noah, unser Werkstudent und eine Kommilitonin im Rahmen eines Seminars Spenden zu sammeln. Genauer geht es um 300 €, die in die Bereitstellung der Anlage und das Abmischen des Sounds einfließen werden.

Im ersten Schritt werden wir den Mainzer Firmenlauf am 22. August nutzen. Dort werden viele motivierte Läufer*innen der Katholischen Hochschule Mainz teilnehmen und gleichzeitig Spenden sammeln.

Im zweiten Schritt wird der restliche Betrag über eine Crowdfunding-Aktion gesammelt. Bei der jede*r herzlich eingeladen ist mitzuhelfen. [Hier der Link zum Spendenaufruf](#).

1.4 Interkulturelle Woche

Im September werden viele Städte in Deutschland mit buntem Leben gefüllt, denn vom 21. bis 29. September 2019 findet die diesjährige bundesweite Interkulturelle Woche statt. Das Motto dieses Jahr: „Zusammen leben, zusammenwachsen.“ Den Auftakt wird die Stadt Halle (Saale) geben. Wem das zu weit ist, der wird auch in Rheinland-Pfalz fündig. Auf der [Website der Veranstalter](#) befindet sich eine Datenbank, wo die Programme der einzelnen Städte hochgeladen werden. Über eine einfache Suchleiste lässt sich leicht rausfinden, was in den einzelnen Regionen geplant ist, vielleicht könnt Ihr ja sogar noch ein eigenes Angebot anmelden? Auf jeden Fall lohnt es sich bei einer der zahlreichen Veranstaltungen vorbeizuschauen.

2 Neues von der Homepage und Facebook

2.1 Wieviel Integrationspauschale bekommt wer?

Wir werden öfters nach der Höhe der Integrationspauschale in den einzelnen Kommunen gefragt und haben nun im MFFJV nachgefragt.

Wie schon mehrfach beschrieben, haben die Landkreise und Städte auch in diesem Jahr wieder Gelder aus der Integrationspauschale bekommen, es ist aber wohl teilweise sehr schwierig vor Ort die Information zu erhalten, wieviel genau ausgezahlt wurde. Mit freundlicher Unterstützung durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz (kurz: MFFJIV) können wir nun eine Liste mit den konkreten Zahlen weitergeben.

Die Gelder wurden jeweils im Dezember 2018, bzw. im Mai 2019 ausgezahlt. Dabei ist zu beachten, dass die Integrationspauschalen mit Vorlauf ausgezahlt werden, sodass die im Dezember 2018 ausgezahlten Mittel für das Jahr 2019 gedacht sind und die im Mai 2019 ausgezahlten Mittel für 2020.

Es gibt durchaus Berichte von Koordinatoren, Integrationsbeauftragten und Initiativen, die bei sich den Bedarf an Geldern deutlich machen konnten und entweder Geld für Projekte, Stellen oder für die laufende Arbeit bekommen haben. Nur Mut, es ist noch nicht zu spät, das zu versuchen.

[Zu der Auflistung geht es hier.](#)

2.2 Initiativenbesuch in Diez

Ehrenamt geht nicht ohne Hauptamt! Besuch von "Aktiv für Flüchtlinge" beim Willkommenskreis in Diez

Hauptamtliche Stellen im Integrationsbereich sind oft befristet, so dass die begonnene Arbeit gefährdet ist. Viele aktuelle Aufgaben sind noch zu bewältigen. Wenn es nicht genügend Hauptamtliche in diesem anspruchsvollen Arbeitsfeld gibt, werden Ehrenamtliche oft mit Aufgaben überlastet. Problematisch ist in diesem Jahr, dass viele hauptamtliche Stellen, die im Jahr 2016 geschaffen wurden, um Geflüchtete zu beraten oder Ehrenamtliche zu unterstützen, nur eine dreijährige Projektförderung hatten und nun nicht weiter gefördert werden. Die notwendige Weiterentwicklung von der Flüchtlingshilfe zur Integrationsarbeit könnte so zum Stillstand kommen. Bei einem Besuch durch Okka Senst, Projektleiterin der landesweiten Koordinierungsstelle der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit „Aktiv für Flüchtlinge Rheinland-Pfalz“ bei einem Treffen beim [Willkommenskreis Diez](#) wurde wieder einmal deutlich, wie sehr engagierte hauptamtliche Arbeit das Engagement unterstützt.

Welchen Themen den Willkommenskreis zurzeit bewegen und wie die Arbeit weiter gehen soll ist [auf unserer Homepage](#) zu lesen.

2.3 Teilnahme am Festival „Auf Anfang!“

„Auf Anfang!“ – Wir waren dabei!

Am Wochenende vom 26.–28. Juli 2019 fand in Auen das Festival [Auf Anfang! Musik, Kunst & Solidarität 2019](#) statt. Wow, das war ein toller Tag! Zusammen mit [Aktiv Für Flüchtlinge Bad Kreuznach](#) hatten wir einen eigenen Stand direkt am Eingang auf dem Festivalgelände. Trotz des stürmischen Wetters haben wir gemeinsam mit Festivalbesucher*innen gelacht, diskutiert und Kontakte geknüpft. Die Veranstalter hatten uns sogar Tickets zur Verfügung gestellt, mit denen wir Flüchtlinge, die den Eintrittspreis nicht aufbringen konnten, mit reinnehmen konnten. Dank der Freitickets konnten wir mit 3 vollen Autos anreisen. An unserem Stand war also immer viel los und das auch noch international, deutsch-somalisch-iranisch-kosovarisch-eritreisch, aufgestellt. Auch das mitgebrachte Fake-News-Quiz war ein voller Erfolg. Hier konnten Besucher*innen testen, ob sie die Falschmeldungen durchschauen und ihren Nachrichten- und Socialmediakonsum reflektieren.

Gerne erinnern wir uns an die schöne Atmosphäre, die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Ein paar Bilder gibt es [hier](#).

3 *Flüchtlingspolitik*

3.1. Zugang zu Sprachkursen und Ausbildungsförderung

Eine **Veränderung zum Zugang zu Sprachkursen** hat es ab 1. August 2019 gegeben:

Nur noch Personen aus Syrien und Eritrea gelten dann als Asylsuchende mit "guter Bleibeperspektive" und haben damit Zugang zu Integrationskursen während des Asylverfahrens.

Das ist für Betroffene aus den Ländern Somalia, Afghanistan und Iran eine schlechte Nachricht, die nun nicht mehr vor Ende des Asylverfahrens einen Antrag auf die Teilnahme an einem Integrationskurs stellen können. Das ist durchaus kritisch zu sehen, wie auch [Pro Asyl](#) schreibt.

Andererseits ist nun nach drei Monaten **gestattetem** Aufenthalt ein Zugang zum Integrationskurs möglich, wenn die Betroffenen **bis zum 31. Juli 2019** eingereist sind und

- arbeitslos gemeldet,
- arbeitssuchend gemeldet,
- ausbildungssuchend gemeldet sind

oder

- in einem Beschäftigungsverhältnis,
- in einer betrieblichen Ausbildung ,
- in einer Berufsvorbereitungsmaßnahme,
- in einer ausbildungsvorbereitenden Phase einer assistierten Ausbildung sind

oder

- Betreuung eines Kindes unter drei Jahren oder eines Kindes ab drei Jahren, dessen Betreuung nicht sichergestellt ist.

Mehr Informationen zu den gesetzlichen Veränderungen kann man [hier](#) nachlesen und sich anschauliche Tabellen herunterladen.

„Arbeitsmarktnahe“ Geduldete haben einen Zugang zu [Berufssprachkursen](#).

Im [Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz](#) mit neuen Regelungen für den Zugang zur Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung, wird nun die Förderlücke im AsylbLG während einer Ausbildung weitgehend geschlossen, so dass es auch mit einer Aufenthaltsgestattung und Duldung [Fördermöglichkeiten](#) gibt.

Mehr Info zum Zugang zu Integrations- und berufsbezogenen Sprachkursen findet man [hier](#).

Eine sehr gute Übersicht gibt es auch durch [diese Information](#) des Caritasverbandes Osnabrück, die auch viele Einzelfälle wie Duldung und besondere Aufenthaltserlaubnisse beinhaltet.

3.2. Rheinland-Pfalz stärkt Bleiberecht für gut integrierte Flüchtlinge

Eine große Erleichterung gibt es nun für eine größere Gruppe von Menschen, die schon länger hier bei uns als Geduldete leben. Ein aktuelles Rundschreiben mit verbindlichem Charakter ermöglicht nun eine Verbesserung des Zugangs zu einem Bleiberecht für viele Duldungsinhaber*innen.

Auf der Seite des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Jugend Integration und Verbraucherschutz ist u.a. nachzulesen:

„Konkret verbessert das Integrationsministerium den Zugang zum Bleiberecht für Duldungsinhaberinnen und -inhaber, die sich vorbildlich in die Gesellschaft integriert haben. In einem Rundschreiben an die rheinland-pfälzischen Ausländerbehörden werden die Bestimmungen von Paragraph 25b im Aufenthaltsgesetz konkretisiert, um die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis zu erleichtern.“

„Bislang müssen Betroffene seit acht Jahren und Familien seit sechs Jahren in Deutschland leben. Gleichzeitig lässt das Gesetz Raum für Konkretisierungen. Da eine gelungene Integration oft bereits viel früher erfolgt, stellt das Rundschreiben klar, dass eine Erteilung der Aufenthaltserlaubnis bereits nach sechs oder für Familien nach vier Jahren möglich sein kann.“

„Von dem Rundschreiben erwarten wir uns, dass das Gesetz von den Ausländerbehörden künftig in einer größeren Zahl von Fällen zur Anwendung gebracht werden kann. Aber eben auch, dass betroffene Personen und ihre Unterstützer sich eingeladen fühlen, bei nachhaltiger Integration selbst die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis anzuregen“, so Ministerin Spiegel.

Der ganze Artikel ist [hier](#) auf der Seite des MFFJIV nachlesbar.

4 Termine und Veranstaltungen

Der Weg der Sinti und Roma - Ausstellungseröffnung

Mo 19. August 2019 | 17:30 Uhr

Haus am Maiberg | 64646 Heppenheim

[Link zur Veranstaltung](#)

Für drei Wochen werden wir Gastgeber der gleichnamigen mobilen Ausstellung des Landesverbandes der deutschen Sinti & Roma sein und uns in dieser Zeit schwerpunktmäßig dem Thema: Antiziganismus widmen. Die Ausstellungseröffnung wird durch Dr. Udo Engbring-Romang erfolgen, der die Ausstellung verantwortlich konzipiert hat. Am 27. August um 19 Uhr wird es einen entsprechenden Filmbeitrag mit anschließender Diskussion geben. Anmeldungen sind nicht erforderlich

26. Internationales Kulturfest 2019

So 25. August 2019 | ab 15:00 Uhr

Stadtpark Nierstein

[Link zur Veranstaltung](#)

Musik, Tanz, Kinderprogramm, fair gehandelter Kaffee, Kuchen, kalte Getränke, internationale Spezialitäten.

Mitveranstalter: Antifa Nierstein, B90/ Die Grünen, CVJM Nierstein, Ev. Dekanat Oppenheim, NEU, SPD Nierstein-Schwabsburg, Weltladen Nierstein

Landesweiter Ehrenamtstag

So 25. August 2019

Bad Hönningen

[Link zur Veranstaltung](#)

Auf Einladung von Malu Dreyer findet dieses Jahr der Landesweite Ehrenamtstag 2019 in Bad Hönningen statt.

Klimawandel als Fluchtgrund

Mo, 26. August 2019 | 18:30 Uhr

Landeszentrale für politische Bildung RLP | Am Kronberger Hof 6 | 55116 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Abnehmende Wasserressourcen, Naturkatastrophen und geringere landwirtschaftliche Erträge

schlagen immer mehr Menschen in die Flucht. Der Klimawandel ist einer der Treiber steigender Migration – und könnte bis 2050 bis zu 143 Millionen Menschen dazu bringen, ihre Heimat zu verlassen. Was heißt das für die internationale Gemeinschaft, wie bereitet sich das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen, das UNHCR darauf vor? Mit Peter Ruhenstroth-Bauer, Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe in Bonn.

Religionsfreiheit ein Menschenrecht!? Tagesworkshop zum Thema der Anerkennung von religiöser Vielfalt

Mo 26. August | 9:30-16:30 Uhr

Ernst-Ludwig-Straße 19 | 64646 Heppenheim | Hessen

[Link zur Veranstaltung](#)

Wir werden ausgehend von Artikel 4 GG (Jeder Mensch hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit) Anspruch und Wirklichkeit von religiöser Vielfalt in unserer Gesellschaft diskutieren. Wir werden Mechanismen der Ausgrenzung und Homogenisierung sichtbar machen und am Beispiel „des“ Islam auch die Wirkung von Zuschreibungen durch Öffentlichkeit und Medien aufzeigen. Kosten: 20,-€

Antifeminismus im öffentlichen Diskurs - Tagesworkshop

Mi 28. August 2019 | 10:00-16:30 Uhr

Ernst-Ludwig-Straße 19 | 64646 Heppenheim | Hessen

[Link zur Veranstaltung](#)

Der Workshop will dem Widerspruch von zunehmender Liberalisierung von Geschlechteridentitäten und Beziehungsmodellen einerseits sowie dem Erstarken antifeministischen Gedankengutes in der Neuen Rechten andererseits, nachgehen. Anhand von (pop-)kulturellen Phänomenen, wie etwa Narrativen in Musikvideos und Werbekampagnen wird Antifeminismus als gesamtgesellschaftliches Problem analysiert und kritisiert. Konkrete Prozesse der Benachteiligung, wie etwa die „gender pay gap“ und die Besteuerung von Hygieneprodukten für Frauen, sollen dabei ebenso zur Sprache kommen, wie das aktive Streben nach körperlicher Selbstbestimmung und das Aufdecken antifeministischer Sprachmodi. Kosten: 20,- €

Digitale Zivilcourage

Sa 31. August 2019 | 9:00-16:30 Uhr

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz | Am Kronberger Hof 6 | 55116 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Argumentations- und Handlungsmöglichkeiten im Internet: Ohne Angst unterwegs sein im Netz,

Bedrohungen selbstbewusst begegnen: dazu befähigt unser Workshop „Digitale Zivilcourage“. An einem Tag lernen Sie die wichtigsten Apps kennen und wie man „Fake News“ erkennt. Wie umgehen mit „Hate Speech“? Was tun gegen „Trolle“? Gemeinsam mit medien.rlp bieten wir eintägige Workshops an, die auch vor Ort in Ihrer Einrichtung stattfinden können.

Argumentationstraining beim Ehrenamtswochenende

Sa 31. August 2019 | 9:00-19:00 Uhr

Zeltplatz des Naturfreundehauses Rahnenhof | Hintergasse 13 | 67316 Carlsberg-Hertlingshausen

[Link zur Veranstaltung](#)

kennenlernen - argumentieren - handeln

Informationsveranstaltung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Rheinland-Pfalz

Mo 2. September 2019 | 18:00-20:00 Uhr

Stadtgeschäftsstelle des Malteser Hilfsdienst e.V. | Robert Koch Straße 21 | 55129 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Bildungs- oder Berufsabschluss im Ausland erworben? Wie kann man ihn anerkennen lassen? Welche Qualifizierungen sind notwendig?

Projekt „IQ Service Ehrenamt Südpfalz“, durchgeführt vom Bildungsträger Profes GmbH, in Kooperation mit Aktiv für Flüchtlinge RLP und dem AK Asyl Flüchtlingsrat RLP

„Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen“

Di 10. September 2019 | 18:30 Uhr

Stadtgeschäftsstelle des Malteser Hilfsdienst e.V. | Robert Koch Straße 21 | 55129 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Außenpolitik angesichts der Flüchtlingskrise, mit Prof. Thomas Jäger

Prof. Thomas Jäger ist ein wortgewaltiger Analyst der deutschen Außenpolitik. Der Professor für Internationale Politik und Außenpolitik an der Universität zu Köln ist Mitglied des Wissenschaftlichen Direktoriums des Instituts für Europäische Politik. Wie hat sich deutsche Außenpolitik angesichts der Herausforderungen der Flüchtlingskrise geändert.

Spurwechsel - Aussteiger aus der Neonazi-Szene und aus der Salafisten-Szene berichten von ihrem Weg der Radikalisierung

Di 10. September 2019 | Beginn: 18:30 Uhr, Einlass: 17:00 Uhr

Frankfurter Hof, Augustinerstraße 55 | 55116 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Um Anmeldung bis zum 6. September 2019 wird gebeten unter migration.integration@stadt.mainz.de. Eintritt frei.

Argumentationstraining

Fr 13. September | 16:30–19:30 Uhr - Sa. 14. September 2019 | 9:30–16:30 Uhr

Mehrgenerationenhaus Wörth | Ahornstraße 5 | 76744 Wörth am Rhein

[Link zur Veranstaltung](#)

Angesichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnen bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Wörter sprechen aber sehr! Phonetik für Ehrenamtliche im DaZ-Bereich

Di 17. September 2019 | 18:00-21:00 Uhr

Weiterbildungszentrum der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Alte Mensa | Johann-Joachim-Becher-Weg 5 | 55128 Mainz (WBZ U1 153)

[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Frau Dr. Gülsüm Günay, JGU Mainz, Zentrum für Lehrerbildung (ZfL), Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Max. Teilnehmerzahl: 20

Gespräch zur Studie ‚Politische Partizipation und Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz

Fr 20. September 2019 | 19:00 Uhr

Volkshochschule Neusatzschule Worms | Willy-Brandt-Ring 5 | 67547 Worms

[Link zur Veranstaltung](#)

Zum Auftakt der langen Nacht der Volkshochschulen präsentiert die Landeszentrale einige Ergebnisse ihrer neuen Studie, für die kommunalpolitisch Aktive befragt wurden, um Bedingungen für die politische Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund zu ermitteln.

Umgang mit Diskriminierung

Sa 21 September 2019 | 19:30–16:00 Uhr

Gemeindehaus | Hauptstraße 40 | 55491 Büchenbeuren

[Link zur Veranstaltung](#)

Hier geht es in erster Linie darum, Diskriminierungsmuster im Alltag zu erkennen, für Diskriminierung sensibilisiert zu werden und Wege zu erörtern, wie man Diskriminierung vermeiden kann. Die Dozentin Gifty Rosetta Amo Antwi ist Ethnologin und Geschäftsführerin des Weltladens in Mainz und begeistert die Teilnehmer ihrer Workshops regelmäßig mit fundierten, faktenbasierten Inhalten und der richtigen Portion Humor.

Plenum des AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V.

Mi 25. September 2019 | 9:30-16:30 Uhr

Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) in Mainz

Albert Schweitzer Straße 113-115 | 55128 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Aktuelle Themen und Informationen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche.

Wörter lernen ist nicht schwer? Wortschatzvermittlung für Ehrenamtliche im DaZ-Bereich

Mi 25. September 2019 | 18:00-21:00 Uhr

Weiterbildungszentrum der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Alte Mensa | Johann-Joachim-Becher-Weg 5 | 55128 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Tipps für ehrenamtliche Sprachvermittlung und Deutschkurse. Wörter lernen ist nicht schwer? Wortschatzvermittlung für Ehrenamtliche im DaZ-Bereich.

Referentin: Frau Sonja Lux M.A. / Integrationslehrkraft, JGU Mainz

Tag des Flüchtlings: Ausstellungseröffnung, Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Fr 27. September 2019 | 18:00 Uhr

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz | Flachmarktstraße 36, | 55116 Mainz

[Link zur Veranstaltung](#)

Im anschließenden Podiumsgespräch mit Vertreter*innen von Flüchtlingshilfeorganisationen und Politiker*innen aus Stadt und Landkreis soll die aktuelle Situation kritisch beleuchtet und gemeinsam nach Verbesserungen gesucht werden.

Eine Kooperationsveranstaltung mit PRO ASYL und Aktiv für Flüchtlinge RLP.

Save the Date:

Vernetzungstreffen für Koordinator*innen von Begegnungsorten/-cafés

Di 8. Oktober 2019

Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) | Albert-Schweitzer-Straße 113 | 55128 Mainz

Veranstalter: Aktiv für Flüchtlinge RLP

Save the Date:

14. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz

Do 17. Oktober 2019 | 10:00-16:00 Uhr

Ingelheim am Rhein

[Link zur Veranstaltung](#)

Save the Date:

Einladung zum Austausch: „Strukturen und Maßnahmen für eine nachhaltige ehrenamtliche Integrationsarbeit – Engagement erhalten und Migrantinnen und Migrantinnen einbinden“

Fr 18. Oktober 2019 | 10:00-15:00 Uhr

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz (MFFJIV) | Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz | Raum 600

Save the Date:

Fachtag "Wenn Engagement zum Problem wird: Kriminalisierung der Flüchtlingsarbeit"

Mi 27. November 2019 | 09:30-16:00 Uhr

Weiterbildungszentrum Ingelheim am Rhein

[Link zur Veranstaltung](#)

5 Impressum

Aktiv für Flüchtlinge RLP

„Begleitung und Unterstützung für Ehrenamtliche im Flüchtlingsbereich in RLP“

AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V. | Leibnizstraße 47 | 55118 Mainz

Vertreten durch: Uli Sextro, Jürgen Pirrong, Lena Kast

Kontakt

Telefon: 06131 4924736

Telefax: 06131 4924735

ehrenamt@asyl-rlp.org

www.aktiv-fuer-fluechtlinge-rlp.de

www.facebook.com/AktivfuerFluechtlingeRLP

Gefördert durch:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ